

DDr. Regina Binder, VUW, Tierschutz- und Veterinärrecht
Dr. Daniela Lexer, VUW, Institut für Tierhaltung und Tierschutz

Gefahrenquelle Laufrad:

Anforderungen an ein verletzungssicheres Laufrad

Die Werbung ist „auf den Goldhamster gekommen.“ Ganz Österreich dürfte mittlerweile den Werbespot eines Bankunternehmens kennen, der einen Goldhamster im Laufrad zeigt. Leider ist das verwendete Laufrad für Goldhamster (und selbstverständlich auch für andere Nagetiere) nicht nur ungeeignet, sondern in höchstem Maße gefährlich. Es entspricht daher auch nicht den tierschutzrechtlichen Vorgaben. Anlass genug, der Frage nachzugehen, wie ein Laufrad beschaffen sein muss, damit es ein Hamster gefahrlos nutzen kann.

Braucht der Hamster ein Laufrad?

Die Frage, ob einem Hamster überhaupt ein Laufrad angeboten werden soll, scheidet die Geister: Überwiegend wird die Meinung vertreten, dass ein geeignetes Laufrad als Ergänzung zu einem ausreichend großen und gut strukturierten Käfig die Lebensbedingungen von Hamstern¹ verbessern kann und damit zur Bereicherung („*enrichment*“) der Haltungsumwelt beiträgt. Auch wurde nachgewiesen, dass die Nutzung eines Laufrades die physische Kondition der Tiere steigern kann (GATTERMANN et al., 2004). – Andererseits wird aber auch die Auffassung vertreten, dass das Laufrad stereotypes Verhalten bzw. eine „Laufradsucht“ der Tiere erzeuge bzw. fördere und daher gänzlich auf eine solche Vorrichtung verzichtet werden sollte. Diese Unsicherheit ist darauf zurückzuführen, dass trotz intensiver Erforschung der Laufradaktivität von Nagetieren Ursache und Funktion dieses Verhaltens bis heute nicht restlos geklärt sind.

Außer Zweifel steht jedoch folgendes: Möchte man seinem Hamster ein Laufrad anbieten, so dürfen ausschließlich verletzungssichere Modelle verwendet werden. Dabei ist zu beachten, dass nicht jedes im Handel angebotene Laufrad dieser Anforderung entspricht. Ob Tierhalter, die ein Laufrad erwerben möchten, ausreichend über die Verletzungssicherheit dieser Geräte beraten werden, ist daher fraglich. Leider werden in

¹ Der vorliegende Artikel bezieht sich zwar nur auf Goldhamster, doch dürfen selbstverständlich auch anderen Nagetierarten nur ungefährliche Laufräder angeboten werden.

den von der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) dem Zoofachhandel zur Verfügung gestellten Merkblättern² die Anforderungen an Laufräder mit keinem Wort erwähnt.³

Nach den Erkenntnissen der ethologischen, veterinärmedizinischen und populärwissenschaftlichen Fachliteratur sind bei der Beurteilung der Eignung eines Laufrades folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Konstruktion, insbesondere Beschaffenheit von Lauffläche, Rückwand und Einstiegsöffnung,
- Standfestigkeit und
- Größe.

Welche Laufräder sind tierschutzwidrig?

Ungeeignet und daher tierschutzwidrig sind Laufräder

- mit Laufflächen, die nicht geschlossen sind und nur aus Speichen bestehen,
- eine offene Rückwand haben,
- an der offenen Seite Verstrebungen des Ständers aufweisen und / oder
- einen im Verhältnis zur Körpergröße des Tieres zu kleinen Durchmesser aufweisen.

Bei der Nutzung von Laufrädern mit Speichen oder offener Rückwand bzw. von nicht kippsicheren Laufrädern kann sich der Hamster schwere Verletzungen (Quetschungen, Knochenbrüche, Einklemmen bzw. Abtrennen von Gliedmaßen) zuziehen. Besonders gefährlich sind Laufräder, die auch an der Einstiegsseite eine Querverstrebung aufweisen, da dies zum gefürchteten „Schereneffekt“ führen kann (vgl. HOLLMANN 1997, 324). Ist die Lauftrommel achsseitig nicht geschlossen, so können sich die Tiere zwischen Rad und Aufhängevorrichtung schmerzhaft Quetschwunden zuziehen (vgl. HOLLMANN 1993, 131).

Auch der Durchmesser des Laufrades ist entscheidend für das Wohlbefinden des Tieres. In Wahlversuchen von REEBS und ST-ONGE (2005) zeigten Goldhamster eine eindeutige Präferenz für Laufräder mit größerem Durchmesser (35 versus 23 cm). Zu kleine

² Vgl. § 31 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Schutz der Tiere (Tierschutzgesetz – TSchG) BGBl. I Nr. 118/2004.

³ Vgl. WKO, Allgemeines Bundesgremium: Kundeninformation für die Haltung von GOLDHAMSTER [sic!]. <http://www.zoo-fachhandel.at> accessed 15.3.2007).

Laufräder können außerdem Wirbelsäulenschäden (Lordose, Senkrückenbildung) verursachen. Deshalb muss darauf geachtet werden, dass der Durchmesser des Laufrades so gewählt wird, dass der Hamster nicht gezwungen ist, mit durchgebeugtem Rücken zu laufen. Experten empfehlen Laufräder mit einem Mindestdurchmesser von 25 – 30 cm für Goldhamster bzw. von etwa 20 cm für Zwerghamster.

Die beschriebenen Laufräder (Abb. 1) sind nicht nur tierschutzwidrig, sondern auch verboten, da Laufräder nach den einschlägigen tierschutzrechtlichen Bestimmungen verletzungssicher sein müssen.⁴



Abb. 1: Tierschutzwidriges Laufrad (Quelle: pixelio.de/KFM)

Wie sieht ein geeignetes Laufrad aus?

Die Fachliteratur stimmt darin überein, dass ein verletzungssicheres Laufrad folgende Anforderungen erfüllen muss:

- Die Einstiegsseite ist zur Gänze offen oder kann einzelne kleine Einstiegsöffnungen aufweisen.
- Die Laufflächen müssen geschlossen und trittsicher sein.
- Das Rad muss an einer Käfigwand befestigt sein oder standfest stehen.
- Der Durchmesser des Laufrades muss der Größe des Tieres entsprechen.

⁴ Vgl. Anlage 1, Abschnitt 3.4. Abs. 5 zur 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl. II Nr. 486/2004 idF BGBl. II Nr. 530/2006.

Nur unter der Voraussetzung, dass ein Laufrad diesen Anforderungen entspricht (vgl. Abb. 2), kann die Vorrichtung gefahrlos genutzt werden und zur Befriedigung des großen Bewegungsbedürfnisses eines Hamsters beitragen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass auch ein verletzungssicheres Laufrad nicht geeignet ist, eine zu kleine Käfigfläche zu kompensieren oder eine fehlende bzw. mangelhafte Strukturierung des Käfigs zu ersetzen.



Abb. 2: Beispiel für ein verletzungssicheres Laufrad (Quelle: rodipet.de)

Um stereotypem Verhalten entgegenzuwirken, wird empfohlen, dem Hamster eine möglichst reichhaltige Käfigausstattung zur Verfügung zu stellen. Obwohl regelmäßiger Auslauf unter Aufsicht und in einem abgegrenzten, als „Abenteuerspielplatz“ ausgestalteten Bereich für den Halter einen größeren Zeitaufwand darstellt, sollte diese Art der Bewegungs- und Erkundungsmöglichkeit dem Hamster nicht vorenthalten werden.

Literatur:

BUNDESVERBAND FÜR FACHGERECHTEN NATUR- UND ARTENSCHUTZ e.V. (2003, Hrsg.): Hamster. In: Schulungsordner Kleinsäuger. S 137-145.

GASSNER, G. (2005): Hamster. Liebenswert, putzig, aktiv. Stuttgart: Ulmer.

GATTERMANN, R., WEINANDY, R. and FRITZSCHE, P. (2004): Running-wheel activity and body composition in golden hamsters. *Physiology & Behavior* 82, 541-544.

Hamsterzubehör – Laufradtest. www.hamsterinfo.de

HOLLMANN, P. (1993): Verhaltensgerechte Unterbringung von Kleinnagern,. *Tierärztliche Umschau* 48, 123-143.

- HOLLMANN, P. und SKOGSTAD, K. (1998): Der Hamster – Mein Heimtier: Artgerecht halten, gesund ernähren, richtig verstehen. München: Gräfe und Unzer.
- HOLLMANN, P. (1997): Kleinsäuger als Heimtiere. In: Das Buch vom Tierschutz. Hrsg. v. H.H. Sambras und A. Steiger. Bearbeitet von 61 Fachwissenschaftlern. Stuttgart: Enke. S. 308 – 363.
- LERCH-LEEMANN, C. und GRIFFIN, A. (1997): Hamster (Goldhamster und Zwerghamster) – Ein Leitfaden für die tiergerechte Haltung. Merkblatt des Schweizer Tierschutzes (STS), Basel.
- Mein Hamster. Alles Wissenswerte über Hamster als Haustiere (ohne Jahr). Informationsfolder der Firma Fressnapf.
- MROSOVSKI, N., SALOMON, P.A. and VRANG, N. (1998): Revolutionary Science: An improved running wheel for hamsters. *Chronobiology International* 15 /2, 147-158.
- REEBS, S.G. and MAILLET, D. (2003): Effect of Cage Enrichment on the Daily Use of Running Wheels by Syrian Hamsters. *Chronobiology International* 20, 9-20.
- REEBS, S.G. and ST-ONGE, P. (2005): Running wheel choice by Syrian hamsters. *Laboratory Animals* 39, 442-451.
- RODENTIA. Kleinsäuger-Fachmagazin. Münster: Natur- und Tierverlag. Nr. 36, März/April 2007, S. 46-49.
- SCHMIDT-RÖGER, H. (2004): Hamster. Stuttgart: Ulmer.
- SHERWIN, C.M. (1998): Voluntary wheel running: a review and novel interpretation. In: *Animal Behaviour*, 1998, 56, 11-27.
- SORENSEN, D.B., KROHN, T., HANSEN, H.N., OTTESEN, J.L., HANSEN, A.K. (2005): An ethological approach to housing requirements of golden hamsters, Mongolian gerbils and fat sand rats in the laboratory – A review. *Applied Animal Behaviour Science* 94 (2005), 181 – 195.
- Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V. (TVT, 2001): Hamster.
- Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V. (TVT): Tierschutzwidriges Zubehör in der Heimtierhaltung. Merkblatt Nr. 62
- VONLANTHEN, E.M. (2003): Einflüsse der Laufradnutzung auf ausgewählte ethologische, morphologische und reproduktionsbiologische Parameter beim Syrischen Goldhamster (*Mesocricetus auratus*). Diss. med.vet. Univ. Bern.
- WEISS, J., MAESS, J. und NEBENDAHL, K. (2003): Haus- und Versuchstierpflege. 2. Aufl. Stuttgart: Enke.